

Vors.: Hans
27, II.

1. Schmever-
arl Heinrich,

rockstr. 85.

1. Förderung
strebungen
Henrieten-

rein will das
stüttel, for-
mt in einem
frieden" in
enf u. Ver-
H. Kracke,
ittel, Kaiser

a. V. Der
liger Selbst-
f resp. Bau
ardstr. 38;

eer Schule
Bormann,

Hamburg,
n Schule
nn 1. Mai
i. Schrift:

Gelehrten-
deutsche B
cker, Sigr.

der Schule
n und das
en. Vors.:
67a, I.

Georg, a. V.
schulkind
schr. II
digenstr. 60.

Förderung
irtepolitik
str. 12, IV.

Fürsorge
amerhof 30.

2. Zweck
lle: Anger-

derstr. 6, I.

101, a. V.
er Schule
teilung:

7.

erung der
Hinsicht,
dem durch
Fil. Hlg.,
leniale 57.

reck. Ent-
strasse 169

trieb der
her, Arm-

ann, Ober-
(1927)

8. Errich-
äftstelle:

fung eines
ke, a. El
Kampstr.

Mittel für
str. 7, IV.

bsenstr. 41

old, a. V.
eine er-
zu unter-
tr. 5

rhologues-
(1927)

reck: Das
tr. 22, zu
Landheim
eks, Wall-

ünerinnen
ing 14, II

inder in
inder im
rung von
Vorstand:
t Kalmus,
n. Bto
heck 5198

Guttemplerverein für Fariencolonien a. V. (Distriktsgruppe: Hamburg). Der Verein verfolgt den Zweck, erholungsbedürftigen Jugendlichen Mitgliedern seiner Jugend- und Wehr-Lagen zur Pflege ihrer Gesundheit in guten Quartieren oder Heilstätten an der See etc. billigen resp. unentgeltlichen Aufenthalt unter Aufsicht zu gewähren. Die Geschäftsstelle der Distriktsgruppe Hamburg des Vereins befindet sich Michaelstr. 86 (Guttemplerlohnhaus). I. Vors.: E. Skjoldager, Grevenweg 118, Schriftf. Otto Vorhaben, Eilbeckerweg 116; Schatzmeister: W. Peffen, Langenhorn, Weg 144.

Veddeler Kindererholungsheim, E. V. Zweck: Veddeler Kindern vorzugsweise im schulpflichtigen Alter während der Ferien Erholung und gute Verpflegung zu gewähren. Der Verein besitzt und unterhält zu diesem Zweck ein eigenes Kindererholungsheim in Holm Seppensen bei Buchholz. Vors. Pastor P. Ebert; Schriftf.: Fri. E. Ahlers. Versammlungen des Vereins: Gemeindesaal (Wilhelmstr. burgerstrasse) (1927).

Schulverein Alsterdorferstr. 39, a. V. Zweck: Weckung und Pflege des Interesses der Eltern an der Schularbeit, Pflege der Zusammengehörigkeit zwischen Eltern und Lehrer, Unterstützung der erzieherischen und sozialen Maßnahmen der Schule durch die Eltern. Vors. A. Köhnke, Alsterdorferstr. 39, II; Schriftf.: D. Schwabe, Ericsstr. 135, I; Geschäftsstelle: Alsterdorferstr. 39, K.

Schulgemeinschaft Brackmann 16, a. V. Vors. Jakob Kinnau, Billw Stein- damm 10 III; Schriftf. E. Litz, Bullerleich 20. Zusammenkünfte Montags nach Bedarf.

Schulverein der Volksschule Bullenhuserdamm 94, a. V. Der Verein will alle Bestrebungen, die dem Besten der Kinder dienen, durch rege Mitarbeit unterstützen. Er tritt vor allem für Einrichtung und Ausbau des Werkunterrichts, für die Entsendung erholungsbedürftiger Kinder und die Gründung eines Schulheims ein. Für Lehrmittel, die von der Oberschulbehörde nicht geliefert werden, wird der Verein nach bestem Können sorgen. Die von ihm beschafften Lehrmittel verbleiben der Schule als Eigentum. Vors. Wilh. Albrecht, Sorbenstr. 12a, Schriftf. u. Geschäftsstelle W. Meltzer, Bullenhuserdamm 94.

Schulgemeinschaft Volksschule Burgstrasse, a. V. Förderung und Unterstützung der Bestrebungen der Schule (Schulheim, soziale Fürsorge, Werk- u. Lehrmittel usw.). Vors.: A. Rinck, Sorbenstr. 57. Kassierer: K. Küster, Louisenweg 49.

Schulverein der Knabenschule Holstenwall 14, a. V. Förderung der Wohltätigkeit für die Schüler dieser Schule. Adr.: 23 Ste 3028, Brüderstr. 20, III, bei W. Kopf.

Schulverein der Mädchenschule Humboldtstr. 80, a. V. Zweck: Der Verein ist gemeinnützig und sozialer Aufgaben der Förderung und Unterstützung der Bestrebungen der Mädchenschule Humboldtstr. 80. Vors.: Erich Koad, Dietrichstr. 30. Schriftf.: Friedrich Kahrs, Auenstr. 39. Geschäftsstelle: Schule Humboldtstr. 80. Zusammenkünfte: Satzungsgemäß jährlich zwei Mgl.-Versammlungen u. nach Bedarf.

Verein für die Wohlfahrt der Knabenschule Kislortallee 18, a. V. Vors.: Rud. Hartnack, Lokstedt, Wilhelmstr. 17; Schriftf.: Fri. Erna Schröder, Wangelstrasse 74, III.

Schulverein der Knabenschule Koppel 96, a. V. Zweck: Förderung kultureller, erzieherischer und sozialer Aufgaben der Schule unter Ausschluß jeder Parteipolitik. Vors.: Alfred Schramm, Borgeschstr. 22, O.E. Schriftf.: W. Schumacher, Borgeschstr. 24, I; Geschäftsstelle: Koppel 96, Knabenschule.

Schulgemeinschaft Nagelsweg 73, a. V. Körperliche, geistige und sittliche Förderung der Schulkinder. Vors.: W. Wagner, Fuhlsbüttel, Farnstr. 36; Schriftf.: F. Wollesen, Mittelstr. 124, II; Geschäftsstelle: Nagelsweg 73. Psch. 43870.

Schulverein Poolstr. 5, a. V. bezweckt die Beschaffung von Mitteln für erholungsbedürftiger Schüler. Vors. Aug. Schulte Drebbahn 31, II; Schriftf.: H. Foh, Caffamacherei 111, I; Geschäftsstelle: Poolstr. 5, Zusammenkünfte nach Bedarf, mindestens zweimal im Jahr.

Schulverein Schwenckstr. 100, a. V. Zweck: Durch Schulveranstaltungen Geld für die Lehrmittellasse zu beschaffen. Vors.: O. Hahn, Ottersbeckallee 3, E. Raubes Haus, unter Schulwesen. Siehe Inhaltsverzeichnis.

Der Waisenfreund Nordwestdeutschland in Hamburg a. V. Zweck: Unterbringung von Waisenkinder in den deutschen Reichswaisenhäusern der Deutschen Reichsfesteitschule. Vors.: H. Brunst, Neuhäuserstr. 41, I; Schriftf.: W. Stöhr, Bismarckstr. 70; Geschäftsstelle: Langereihe 91, IV. Geldpenden erheben: C. u. P. B. v. Psch. 9439, Sammelgegenstände wie Stand- niol, Flaschen, Kapseln, Briefmarken, Zigarrenabschnitte nimmt der 2. Vors., W. Kor- ber, Langereihe 91, entgegen.

Wohlfahrtsverein für die Mädchen-Volksschule Löwenstr. 58, a. V. Zweck: Lieferung von Kleidung und Fußzeug, Beihilfen bei Schulausfällen, Lieferung von Handarbeitmaterial in Ferienheimen usw., ferner eine Schul- gemeinschaft zu pflegen, die Eltern, Schulkinder und insbesondere auch Schul- entlassene umfaßt; es soll erstrebt werden, die Mitglieder für den Gedanken zu gewinnen, in praktischer Arbeit sich gegenseitig zu stützen und der Schule zu dienen. Vors.: W. Gadowohl, Löwenstr. 58. Kass.: Frau E. Köhnke, Hege- strasse 27, IV.

Wohlfahrtsverein für das Emilie Wüstenfeld-Lyzeum und Bertha Itzko- Stiftung, a. V. Zweck: Unterstützung bedürftiger Schülerinnen. Vors.: Ernst R. Mess, Ha 7917, Hallerstr. 43, I; Schriftf.: Justizobersekretär Koch, Ge- schäftsstelle: Emilie Wüstenfeld-Lyzeum.

Verein zur Förderung der Talmud Torä-Realschule, a. V. Vors.: P. Mark, Eppendorferweg 183; Schriftf.: Jakob Goldschmidt, Grindelallee 162.

Waisenhaus, unter Gemeinnützige und Wohlfahrtsanstalten des Staates, von Vereinen usw. Siehe Inhaltsverzeichnis.

Staatliches Technisches Vorlesungswesen.

Lübeckertor 24.

Die Vorlesungen für das Technische Vorlesungswesen veranstaltet der Ausschuss für das Technische Vorlesungswesen, dessen Vorsitzender Staats- rat Dr. Büchel ist. Leiter des Technischen Vorlesungswesens: Direktor Prof. Dr. Ing. Weisshaar.

Die Vorlesungen erstrecken sich gegenwärtig auf die Gebiete:

1. Mathematik, Physik, Mechanik, Festigkeitslehre, Wärmelehre, Chemie, Brennstoffkunde, Materialkunde, Technologie.
2. Maschinenbau, Schiffsmaschinenbau, Schiffbau, Elektrotechnik, Instal- lationswesen, Heizung, Lüftung, Beleuchtung.
3. Fabrikorganisation, Fabrikbetrieb, Rechts- und Wirtschaftsfragen, Warenkunde, Allgemeines.
4. Hochbau, Tiefbau, Vermessungswesen, Städtebau.
5. Kunstgeschichte, Angewandte Kunst.
6. Technisch-Sprachliches.

Die technischen Hilfswissenschaften werden ausschließlich unter dem Ge- sichtspunkt der Anwendung vorgetragen.

Das Technische Vorlesungswesen ergänzt das Allgemeine Vorlesungswesen hinsichtlich der Technik, des Technisch-Kommerziellen und der angewandten Künste, indem es der höheren Fortbildung aller Berufe dient, seien es nun solche Berufe, die nur gelegentlich in Beziehung zu den genannten 3 Gebieten kommen, oder aber die technischen und kunstgewerblichen Berufe selbst, sofern sie eine rein fachliche Weiterbildung erstreben, oder in den allgemeinen Gebieten geistiger Arbeit in einer Form suchen, die unmittelbar ihren Interessen angepaßt ist.

Vorlesungszeiten.

Die Vorlesungen werden in der Regel abends zwischen 6½ u. 9¼ Uhr abgehalten. Ausnahmen werden bei den Ankündigungen in den Verzeichnissen, sowie in den Tageszeitungen kenntlich gemacht.

Auskunft.

Die Entgegennahme von Anmeldungen und Ausstellung der Hörerkarten sowie Auskunftserteilung erfolgt im Geschäftszimmer des Technischen Vorlesungs- wesens, das sich im Lehngebäude Lübeckertor 24, Zim. 16, befindet.

Sprechstunden des Leiters üggl. von 12-1 im Lehngebäude Lübeckertor 24. Fernsprechanschluss Nordsee 3330, 3331 und 3332.

Bibliotheken.

(Siehe auch Abschnitt I u. II, Näheres Inhaltsverzeichnis.)

A. Öffentliche Bibliotheken.

Die Staats- und Universitätsbibliothek

siehe in diesem Abschnitt unter Bildungswesen, Seite 28

Bibliothek des Ibero-amerikanischen Instituts

siehe in diesem Abschnitt unter Bildungswesen, Seite 28

Die Bibliothek des Chemischen Staatsinstituts

umfasst rund 8000 Bände, und zwar etwa 5000 Bände Zeitschriften und 3000 sonstige Bände. Die Benutzung des Lesezimmers ist gestattet: Mont. u. Freit. 9-8, Dienst., Mittw. u. Donnerst. 9-6, Sonnab. 9-2

Commerzbibliothek.

Johanneum, Ostfugl. Geöffnet von 10-4, geg. 1735. Ca. 170 000 Bände u. Handschriften, reichhaltige Kartensammlung. Das Lesezimmer ist frei zur allgemeinen Benutzung; Bücher werden gegen Bürgschaft und Empfangsscheine ausgeliehen. Die Bibliothek gehört der Handelskammer. Gedruckter Katalog. Hauptbestände: Staats- und Handelswissenschaften inkl. Handelsrecht, Schiffahrts- kunde, neuere Geschichte, Geographie, Reisen, Statistik, Karten, Hamburgensien. — 1928 wurden benutzt im Lesezimmer 10882 Bände; ausgeliehen in Hamburg 19756, nach auswärtig 566 Bände. Der Lesesaal wurde von 14711 Personen (355 Tage) benutzt. — Direktor: Dr. Ed. Rosenbaum, Bibliothekar: Dr. Muhlhausen. In den Räumen der Commerzbibliothek aufgestellt ist auch die Bibliothek der Geographischen Gesellschaft, deren rund 6000 Bände dem Publikum in derselben Weise zugänglich sind, wie die der Commerzbibliothek.

Die Bibliothek des Staatsarchivs

Zählt rund 60 000 Bände, vornehmlich Literatur über Hamburg mit Ausschluss naturwissenschaftlicher Werke, hansische Geschichte, Städtewesen, deutsche Rechts- u. Wirtschaftsgeschichte, historische Hilfswissenschaften, Archivwesen. Ihren Grundstock bilden die aus dem großen Brande von 1842 geretteten Reste der alten Rats- und Archivbibliothek, sowie der Büchersammlungen der Bürgermeister Gerhard Schroder und Rütger Ruland und des Lic. Lange, deren erhaltene Teile indessen nur bis in das 18. Jahrhundert zurückreichen. 1842 wurde zum Ersatz der erlittenen Einbußen die umfangreiche Bücherei des Senators Lic. J. G. Monckeburg mit der Sammlung des 1722 verstorbenen Ratsherrn Lochau erworben. Weiteren Zuwachs boten die Büchereien des Oberalten Rüdiger Dr. Buck (gestorben 1860), des Dr. med. de Chaulpuy (gestorben 1859), des Oberauditeurs (gestorben 1915) geborende, etwa 2500 Bände zählende Fachbibliothek (Heral- die, technische, sprachliche und genealogische Werke, Faksimiledrucke). Die Biblio- thek, ihrer Bestimmung nach Handbibliothek für die Zwecke des Archivs, wird anderweitiger Benutzung gern zugänglich gemacht. Gesuche sind an das Staats- archiv zu richten. Der Lesesaal ist während der Monate März bis Oktober von 9-5, während der übrigen Monate v. 9-4 werkt. geöffnet.

Bibliothek der Hamburgischen Gewerbekammer

Holtenwall 12, umfasst ca. 6000 Bände (am reichhaltigsten auf dem Gebiete der Volkswirtschaftslehre und Volkswirtschaftspolitik, der Sozial- und Gewerbepolitik und -geschichte). Geöffnet werktäglich von 10-4, Donnerst. 10-8. Wer Bücher zu entleihen wünscht, hat sich an die Bibliothekarin (Zimmer 79) zu wenden.

Patentschriften-Sammlung

im Lesezimmer der Gewerbekammer, Holstenwall 12, Zimmer 79. (Die Patentschriften des Patentamtes nebst Register, sowie auch Werke zur Patent- gesetzgebung). Geöffnet werktägl. von 10-4 Uhr, Donnerst. 10-8.

Die Bibliothek der Gesundheitsbehörde

1822 gestiftet, ca. 20 000 Bücher zählend, befindet sich im Gesundheitsamt, Besenbinderhof 41. Hauptbestände: gerichtliche Medizin, Psychiatrie, öffent- liche Gesundheitspflege, Infektionskrankheiten, Medizinalwesen, Statistik. Die Bibliothek ist werktags von 9-4 geöffnet. Die Benutzung steht jedem hiesigen approbierten Arzte unter den gewöhnlichen Bibliotheksbedingungen frei, Studierenden und anderen Personen mit Genehmigung des Präsidenten des Gesundheitsamts gegen Stellung eines Bürgen.

Die Bibliothek der Gelehrtenschule des Johanneums

In dem Schulhause, Maria-Louisen-Str. 114, ist durch die Zuwendung der Bibliotheken der verstorbenen Professoren Ulrich, Wagner und Fischer, sowie durch Schenkungen aus dem Nachlass des Prof. Rubendy, Dr. Schleiden, Dr. Heylbut, Prof. Dr. Kalkmann, Dr. Dr. F. Schultes, Oberlehrer Dr. Johs. Berthau, bereits auf über 80 000 Bände angewachsen und umfasst vorzugsweise altphilologische und geschichtliche Werke. Besonders reich ist sie demnach an Werken der englischen und neugriechischen Literatur. Bibliotheksverwalter ist Studienrat Dr. E. Struck. Ausleihstunden: Mittw. und Sonnab. nach Schluss des Unterrichts; während der Ferien ist die Bibliothek geschlossen.

Bibliothek des Hamburgischen Welt-Wirtschafts-Archivs

umfasst ca. 25 000 Bände und 6000 Broschüren, hauptsächlich Quellen- und Nach- schlagewerke über alle Länder und Sachgebiete, speziell amtliche Denkschriften, Budgets, Verwaltungs-, Handelskammer- und Konsultatsberichte, Parlaments- drucksachen, statistische Jahrbücher, Handels- und Produktionsstatistiken, Gesetzsammlungen und Zolltarife; ferner grundlegende oder periodische Nach- schlagewerke über einzelne Länder, Wirtschaftszweige und Waren; Firmen- adressbücher usw., schließlich Lexika und bibliographische Auskunftswerke aller Art. Außerdem werden rund 2000 Zeitungen und Zeitschriften aller Länder für die Lesesäle gehalten. — Zentralkatalog der in hamburgischen Bibliotheken vorhandenen Werke wirtschaftlichen und politischen Inhalts (z. Zt. 21 Biblio- theken umfassend). — Lesezimmer geöffnet werkt. 8-8 (im Winter 8-6). Sonnab. bis 4 Uhr, Poststr. 19, wo auch das Archivmaterial benutzt werden kann.

Bibliothek des Museums für Hamburgische Geschichte

am Holstenwall, Ecke Millernthor, umfasst 10 000 Bände. Lesezimmer werkt. geöf. 10-4 Uhr.